

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

155 (8.6.1940)

Paris meldet wieder: „Geordneter Rückzug“

Differere Prognosen — Ein Befehl General Wengands nach dem Muster Gamelins

Man, der diese Aufgabe hat und anpackt. Nicht einmal ein Mann von der Größe dieser Weltentwürfe ging durch diese Wälder. Dort und gerecht vollzieht sich nun auch an ihnen das Geschick, das sie verdient haben. Und die Verbrecher, die sie an ihrer Spitze dulden, haben nur noch die eine Berufung, Wegbereiter wider Willen dieser lebensgefährlichen Entwicklung zu sein.

Auch vor dieser negativen Berufung gibt es keine Flucht. Wie oft haben wir die Verderber unseres eigenen Volkes bei dem Versuch gesehen, ihren verdienten Schicksal auszuweichen: Es gelang ihnen nicht. Ihr Glück bestand lediglich darin, ihren Kampf demjenigen in schärferer und freudigerer Art zu nehmen, die auch im Augenblick der Abrechnung nicht gelockert wurde. Das Recht der Verderber des englischen und französischen Volkes aber besteht darin, daß sie selbst zu allem Unheil auch noch den Wind fassen, der einmal als Sturm über sie hinwegbrausen wird. Wenn sie eine Spur von menschlicher Größe an sich hätten, wären sie also tragische Figuren. Aber auch dazu reicht es ihnen nicht. Nur eines bleibt: Armelastigkeit!

Fritz Raiser.

General de Bono Chef der Heeresgruppe Süd

Am 8. Juni, 8. Juni. Der Marschall von Italien, Emilio de Bono, übernimmt, wie amtlich mitgeteilt wird, am 8. Juni den Oberbefehl über die italienische Heeresgruppe Süd. Marschall de Bono blüht auf eine glänzende militärische Laufbahn zurück. Im Alter von 30 Jahren fand er bereits als Leutnant in Crotone. Den übrigen Feldzug machte er als Oberleutnant mit, und bei Beginn des Weltkriegs war er Generalstabschef des 2. Armeekorps. Als Kommandeur eines Armeekorps trat de Bono 1920 in den Ruhestand. Im Einsatz des Faschismus um die Macht spielte er eine führende Rolle und war einer der Diktatorinnen, die mit Mussolini den Marsch auf Rom anführten.

Marschall de Bono genießt das besondere Vertrauen des Duce, der ihn wiederholt verantwortungsvolle Aufgaben übertrug. So war er Chef der italienischen Polizei, Gouverneur von Tripolitanien, Unterstaatssekretär im Kolonialministerium und Minister. Der Beginn des Jahres 1925 sah ihn als Oberkommandant von Italienisch-Sudafrika. Im März des gleichen Jahres wurde er dann zum Oberbefehlshaber aller in Nordafrika stehenden Streitkräfte ernannt. In dieser Eigenschaft leitete er die Vorbereitungen für den abessinischen Feldzug und auch die ersten Operationen, bis er Ende November 1935 von Badoglio abgelöst wurde. Sein Nachfolger der Äthiopienfeldzug, das in der militärischen Welt kein großes Aufsehen hervorrief, ist bekannt. Nach seiner Rückkehr aus Afrika wurde de Bono mit der höchsten militärischen Würde Italiens, dem Marschalltitel, ausgezeichnet und zum Inspektor der überseeischen Besatzungen ernannt. Als solcher hat de Bono in den ersten Monaten des gegenwärtigen Krieges die militärischen Vorbereitungen in Libyen, im Dodekanes und in Äthiopien insiziert. Heute gilt de Bono als einer der hervorragendsten Kolonialkämpfer der Gegenwart und als unerschütterlicher Anhänger der von ihm in allen Einzelheiten studierten Kriegsvorbereitungen der Alliierten in Afrika und in Vorderasien.

Malleisches Nationalkomitee in Rom

Am 8. Juni, 8. Juni. Am 7. Juni 1919 erhob sich das Volk von Malta gegen das Diktat von Versailles, das entgegen den Zusicherungen von Bonis das Selbstbestimmungsrecht der Inselbevölkerung nicht anerkannt hatte. Der Aufstand wurde von den Engländern blutig niedergeschlagen. Heute, nach 21 Jahren, laßt der Herrscher von Stridlands auf Malta, brüderlich dem die unter dem Vorwand des Kampfes gegen die „finstere Kolonie“ in Malta ergriffenen Maßnahmen und Verhaftungen der letzten Tage und das Verbot des nationalen Tages „Malta“, haben die Spannung auf der Insel geradezu unerträglich gemacht. Zum Unterschied zu 1919, wo die damalige schwache italienische Regierung nichts zu unternehmen wagte, mag England heute nicht mehr zögern, heute ganz Italien geschlossen hinter Malta. In Rom ist ein malleisches Nationalkomitee unter dem Vorsitz des hochangesehenen malleischen ehemaligen Justizministers Paolo Malta ins Leben gerufen worden, das einen flammenden Aufruf an die Malteser in Italien und an die Italiener in Malta gerichtet hat. Es heißt darin u. a.: „Die Engländer haben aus unserer Insel, die die Krone des Mittelmeeres war, eine einjährige Leiche gemacht. Sie haben unsere Rechte, unsere Sprache, unsere Sitten und Gebräuche, unsere Religion unterwirft. Wir bilden vertrauensvoll auf den Duce und hoffen glühend, daß die Stunde unserer Wiedervereinigung mit Italien nahe ist.“

Darré in Neapel

Am 8. Juni, 8. Juni. Reichsminister R. Walter Darré und der italienische Landwirtschaftsminister sind Freitag früh in Begleitung zweier deutscher und italienischer Landwirtschaftsachverständiger und Ministerialbeamter nach Neapel abgereist, wo sie die Ausstellung der italienischen Heeresbesatzungen besuchen. Nachmittags besichtigte der Reichslandwirtschaftsminister die großen Meliorationsarbeiten südlich von Neapel. Um 18 Uhr traf Reichsminister Darré wieder in Rom ein. Für Samstag ist ein Besuch in Bologna vorgesehen.

Sibraltar für Spanien

Madrid, 7. Juni. Die Kundgebungen für die Rückkehr Sibraltars erdröhen sich nach dem Vorbild der Großstädte über alle spanischen Provinzen. Nach den großen Kundgebungen in Madrid, Valencia und Salamanca versammelten sich am Mittwoch Palangisten und Studenten in Alcala zu einem Umzug unter Verantwortung von Palangisten mit der Aufschrift: „Sibraltar für Spanien“, dem sich eine große Volksmenge anschloß. Vor dem Palange-Haus erreichte die Kundgebung mit dem Erscheinen des Gauleiters, der die Menge ergrüßte, ihren Höhepunkt. Ähnliche Kundgebungen fanden in Jaen und anderen Städten statt, wo Tausende von Flugblättern mit Zitaten spanischer Staatsmänner, daß Spanien niemals auf Sibraltar verzichten kann, verteilt wurden.

8. Juni, 8. Juni. Der Pessimismus der Pariser Militärbürokratie tritt am Freitag noch deutlicher in Erscheinung. „Le Petit Dauphinois“ behauptet, das an manchen Stellen der Wengandlinie die französischen Stützpunkte zu weit auseinanderzögen, das „Eindringen der deutschen Panzer könne sich unter diesen Bedingungen fatal auswirken“. Das Blatt spricht wieder von einer „Lücke“, welche die deutschen Truppen in die französischen Stellungen gedrückt hätten. Zum Unterschied von der Flandernschlacht wird jetzt davon geredet, mit einem Erlaubnis der deutschen Angriffsfront zu rechnen: „Der Feind verfügt über eine Unzahl von Panzerwagen. Er hat bei weitem noch nicht alle seine Kräfte eingesetzt. Er besitzt ungeheure Reserven an Menschen und Material.“

Man erkennt hier die neuen Pariser Richtlinien: Es soll nicht mehr Optimismus verbreitet werden, als die Lage wirklich erlaubt. „Paris soir“ tröstet sich damit, daß zunächst die Schlacht unter Bedingungsurlauben verläuft, welche der Generalstab vorgegeben hat, eine Ausdrucksweise, die während der Flandernschlacht bis zum Ueberdruß gebraucht wurde. Der „Matin“ schildert die Wut der deutschen Offensive, um daran erneut die Forderung zu knüpfen: „Wir brauchen noch viel mehr Flugzeuge und Waffen.“

Indessen befaßt sich General Duval im „Journal“ mit den bis jetzt schon erfolgten Rückzügen und meint dazu, sie seien „in guter Ordnung durchgeführt“ worden, ein Ausdruck, der gleichfalls in der Flandernschlacht Verwendung erlangt hat. General Ricard weist auf die „schweren Tage“ hin, die noch kommen werden und an welchen die französischen Soldaten noch sehr harte Arbeit zu leisten haben werden. Der „Alpion“, der auf der französischen Bevölkerung laitet, schildert der „Zeit Dauphinois“ mit folgenden Worten: „Wieder ist ein Tag der gigantischen Schlacht vergangen, ein

Tag, an dessen Abend der Weg nach Paris dem Feinde noch nicht geöffnet wurde. Jedoch Gott allein weiß, wie ungeheuer die Kraftballung des Feindes ist. Können ihr euch diesen Ansturm von Panzerwagen vorstellen, das Pfeisern der Artillerie, das Traben der Geschosse, das Seulen der Stabomben, den bedäunenden Lärm der Granaten?“ In dieser Hölle steht jetzt der Feind, und es sei kein Wunder, daß er an einigen Stellen zurückweichen mußte. „Das ist schmerzhaft“, meint das Blatt, „aber noch nicht beunruhigend, denn noch geht die Schlacht weiter.“ In allen Wäldern wird mit größter Sorge das deutsche Vordringen verfolgt.

Wie erst jetzt durch eine verdeckte Mitteilung der Kavallerie bekannt wird, hat General Wengand am 5. Juni einen Armeebefehl erlassen, der auf den gleichen Ton abgemittelt ist, wie der Armeebefehl vom 10. Mai, in welchem General Gamelin seine militärische Laufbahn beendete. Siegen oder Sterben! Es heißt darin u. a.: „Der Befehl lautet, unsere Stellungen zu verteidigen, ohne an Zurückweichen zu denken.“ Unerlöschlich mühe der Entschluß des Soldaten sein, an der Stelle auszuhalten, wo er gerade steht. „Versteht euch in den Boden Frankreichs, bildet nur nach vorne. Hinter euch hat das Oberkommando die Dispositionen getroffen, um euch zu unterstützen.“

Sucht Reynaud „sichere Gegenden“?

Am 8. Juni, 8. Juni. Die „Tribuna“ befaßt sich mit der Rede des französischen Ministerpräsidenten Reynaud, der, wie das Blatt betont, einen pathetischen Appell an die europäischen Völker gerichtet habe, damit sie den Wehrmächtigen in diesen für ihr Schicksal entscheidenden Stunden zur Hilfe kommen. Reynaud habe gleichzeitig eingeklagen, daß der Augenblick gekommen sei, frühere Ungerechtigkeiten zu korrigieren.

Condon verfolgt die Schlacht mit Sorgen

„Der Kampf um London“ — Geheimtätigkeit besiegelt Chamberlains Schicksal?

D. Sch. Bern, 8. Juni. Die Schlacht in Frankreich wird vor allem nach der Ueberwindung der Wengandlinie mit größter Besorgnis in London verfolgt, jetzt sich doch für die Londoner Militärführer bereits, das ihre Vorauslage, Deutschland habe für die zweite Offensive nur ungenügend Material, Munition und Truppen zur Verfügung, schon Fragen gestirft wurde. Dieser Kampf um Paris, so erklärte man nach Berichten des Londoner Korrespondenten der „Pester Nachrichten“ in London, sei gewissermaßen auch ein Kampf um London, auch wenn London bisher noch nicht direkt angegriffen worden sei. Das scheint die Antwort auf französische Beschwörungen zu sein, die zu den gleichen Formalisierungen gekommen sind, die Sonne und Mäuse seien für England ebenso wichtig wie die Zieme.

Indessen legen vor allem nach der Ausbaugung Dalabiers „Daily Herald“ und „News Chronicle“ ihre scharfe Kampagne gegen Chamberlain, Sir John Simon, Sir Kingsley Wood und Lord Caldecotes fort. Beide Blätter stellen in Aussicht, daß der Rücktritt dieser Männer in der Geheimtätigkeit des britischen Parlaments am nächsten Dienstag erörtert werden soll. Auch die „Times“ bereitet auf eine abermalige Umbildung des britischen Kabinetts vor.

Darüber hinaus ist in London über die Mission von Sir George in Moskau, der nach London ging und her als Vollstrecker angenommen wurde, nachdem ihm Moskau als Sonderbotschafter abgelehnt hatte, keine Illusionen mehr macht, wird von dem Londoner Vertreter der „Pester Nachrichten“ ausdrücklich hervorgehoben. Man gewinne immer mehr den Eindruck, so schreibt er, daß es sich bei dieser Mission in Moskau um nichts anderes als um einen Versuch handele, um sich nachher gegen zu können, man habe nichts unversucht gelassen. Wahrscheinlich handele es sich dabei um nichts anderes, als um eine Konzeption des Kontrats in Moskau, der die Einkünfte, um den alten Willen zu benehmen.

Wie die Londoner Presse berichtet, wird das konservative Unterhausmitglied Ronald Cartland, der als Major beim britischen Expeditionskorps in Flandern war, vermisst. Man nehme an, daß er sich in deutscher Kriegsgefangenschaft befinde.

Englischer Druck auf Frankreich

Am 8. Juni, 8. Juni. Die englische Presse gibt sich alle Mühe, die Franzosen bei der Stange zu halten und sie an äußerem Widerstand zu beschwören. Zwei Tendenzen gehen englischerseits bei den Einwirkungen auf Frankreich durcheinander: Einmal das Bestreben, den Franzosen neue englische Hilfe zu versprechen, damit sie aushalten möchten, andererseits Vorwürfe wegen der Verzögerung, um Englands Mitsprache an den bisherigen Niederlagen abzumitteln und

alle Verantwortung auf Frankreich zurückfallen zu lassen. Die zweite Tendenz soll offenbar nach englischer Berechnung das französische Geistesleben auf das äußerste aufzudecken und es recht zum Anstehen anspornen. Während in Bezug auf die militärische Unternehmung nur vage Andeutungen über die Entsendung von Flugzeugen zu hören sind, macht sich die zweite Tendenz in einem Leitartikel der „Times“ recht massiv Luft, der in neutralen Kreisen viel Aufsehen hervorgerufen hat. Darin wird die französische Heeresleitung für die Flandernschlacht allein verantwortlich gemacht.

Herzog von Windsor überflüssig

Am 8. Juni, 8. Juni. Einer Reumertung zufolge ist der Herzog von Windsor von seinem militärischen Posten zurückgetreten. Der Herzog von Windsor hatte bei Beginn des Krieges den Rang eines Oberleutnants angenommen, um die Funktion des Verbindungsoffiziers zwischen dem französischen und dem englischen Oberkommando auszuüben. Nach der Flucht des britischen Oberkommandierenden Lord Gort ist der Posten des Verbindungsoffiziers überflüssig geworden.

„Wie brutale Hunde“

Ein französischer Generalstabsoffizier über die Engländer

Berlin, 7. Juni. Der Londoner Rundfunk, dessen verzweifelt bemüht um geeignetes Propagandamaterial angeht, der Vernichtung des britischen Expeditionskorps befaßt sich, zitierte dieser Tage eine Aeußerung des „Times“-Korrespondenten, der dem britischen Generalstab in Moskau, der sich zunächst bemerktenswerth, daß London hiermit offenbar die Vorstellung erwecken möchte, als ob überhaupt noch britische Truppen in nennenswertem Umfang auf dem Kontinent ständen. Das ist eine bemerkte Fressführung. Sollen wirklich noch vereint englische Truppenteile an der französischen Front aufstehen, so handelt es sich dabei um Formationen, die bei der großen Vernichtungsschlacht bei Ypern vom Gros des Expeditionskorps abgeprengt wurden und nun als verlorene Gajnen der neuen deutschen Offensive angesetzt sind.

Die Auslassung der „Times“ ist aber auch sonst noch bemerkenswert. Nach der juristischen Feststellung nämlich, daß die deutsche Armee über eine Feldpost verfügt, die hinter der Front für Ordnung und reibungslose Abwicklung des Verkehrs zu sorgen hat, schließt der „Times“-Artikel mit folgender erschütternder Feststellung:

„Die französische Meinung von der deutschen Infanterie, die hinter den Panzerkolonnen einhermarschiert, ist bestimmt nicht hoch.“ Nun, was man in Frankreich von der deutschen Infanterie denkt, läßt uns gleichgültig. Das man mit einer solchen Meinung keine Fronten halten kann, hat der Sieg in Flandern erwiesen. Möglich, daß die drei französischen Armeen, die in Belgien und Nord-Frankreich vernichtet wurden, keine hohe Meinung vom Wert der deutschen Infanterie gehabt haben. Sie haben aber diesen trübseligen Irrtum nicht haben müssen, und Befangenschaft ebenso wie Holland und Belgien.

Vieleicht interessiert man sich in London aber dafür, was der französische Generalstab vom Wert des britischen Expeditionskorps denkt. Uns liegt die verzerrte Aeußerung eines hohen französischen Generalstabsoffiziers aus den letzten Wochen vor. Er äußerte sich über den militärischen Wert der britischen Infanterie recht abfällig und sagte dann wortlos: „Nach den Erfahrungen, die wir in den letzten Tagen gemacht haben, haben die Engländer ganz entschieden den Entschluß zu Gunsten der deutschen Hunde.“ Das bezieht sich nicht nur auf die Benehmen der Mannschaften, sondern auch auf die Offiziere.“

Neue Schandtat

der feindlichen Luftpiraten

Bombenangriff auf das Reservelazarett in Neuchâtel

Berlin, 7. Juni. Am 28. Mai um 10.45 Uhr nachts wurde das Reservelazarett in Neuchâtel, das als Reservelazarett dient, von britischen Fliegern bombardiert, obwohl es auf dem Dach durch ein rotes Kreuz als Krankenhaus gekennzeichnet ist.

Es konnte zunächst angenommen werden, daß die feindlichen Flieger derartige Völkerverleumdungen nur begehen, weil die britisch-französischen Kommandostellen Nachrichten ohne Rücksicht auf die Zivilbevölkerung besetzten. In der Nacht vom 8. zum 4. Juni ist aber dieser Bombenangriff auf das Reservelazarett wiederholt worden. Es wurde von den feindlichen Fliegern der Versuch gemacht, dieses Reservelazarett mit Bomben zu treffen. Acht Bomben schlugen erneut in der Nähe des Lazarett ein.

Eine derartige Kampfmethode, die die primitivsten Begriffe von Menschlichkeit vermissen läßt, wird erst dann ausgerottet werden können, wenn die britisch-französischen Luftstreitkräfte im eigenen Land unschuldig gemacht worden sind. Daß dies geschieht, davon dürfen die Herren in London und Paris überzeugt sein!

Gauleiter Robert Wagner in Mannheim

Besuch in der Kreisleitung und einer NSB-Einrichtung

8. Juni, 8. Juni. (Eigener Bericht.) Am Freitagnachmittag besuchte Gauleiter Robert Wagner die Stadt der Arbeit an Rhein und Neckar, wo er zunächst die Kreisleitung der NSDAP besichtigte. Sodann besah sich der Gauleiter in einem Mannheimer Großbetrieb, um abschließend noch kurz die seit über zwei Jahren bestehende große NSB-Schweinemäherfabrik auf der Friesenheimer Insel zu besichtigen.

Vor dem Gebäude der Kreisleitung der NSDAP wurde Gauleiter Robert Wagner, in dessen Begleitung sich der derzeitige stellvertretende Gauleiter, Gauamtsleiter Schuppel, befand, vom derzeitigen Kreisleiter des Kreises Mannheim, Gauinspektor Brutt, begrüßt. Ga. Brutt gab dem Gauleiter zunächst eine eingehende Schilderung über die Arbeit der Partei und insbesondere der Gauleiter selbst bei dieser Gelegenheit fürstlich Interesse für alle Fragen, die die Einschubereitschaft der Bevölkerung in diesen entscheidenden Kriegsmo-

naten betrafen. Gauinspektor Brutt konnte dabei mit Stolz feststellen, daß die Haltung der Bevölkerung des Kreises Mannheim auf in diesen Tagen vorbildlich ist.

Im Anschluß an die Besichtigung im Zimmer des Kreisleiters besichtigte der Gauleiter das Gebäude der Kreisleitung und ließ sich die einzelnen Parteigenossen vorstellen, die an Stelle der zum Wehrdienst eingetragenen Kreisamtsleiter die Dienstgeschäfte übernommen haben.

Zum Abschluß seines Besuchs besichtigte der Gauleiter noch die vor über zwei Jahren von der Stadt Mannheim erhaltene Schweinemäherfabrik auf der Friesenheimer Insel, die seitdem von der NSB, erfolgreich im Interesse der Ernährungsfreiheit des deutschen Volkes betrieben wird.

Vor seiner Rückfahrt in die Gaubauptstadt sprach der Gauleiter dem derzeitigen Kreisleiter Gauinspektor Brutt, seine Anerkennung für die im Kreis Mannheim in den Kriegsmo-

menten wieder gut zu machen. Es handelte sich aber um veräpeltete Erkenntnisse, die lediglich die Angst vor dem Gefahr verriet und daher keinerlei Wert hätten. Inzwischen spreche man in Paris bereits davon, daß die Regierung vor ihrer unmittelbaren Ueberlieferung in höhere Gegenden flüchte und errichte gleichzeitig auf den Straßen und Plätzen Barrikaden. Dieses sei maßgeblich auch die aufrichtiger und zeitgemäßere Sprache.

Frankreichs letztes Bollwerk

Rom im Zeichen des deutschen Vormarsches

Am 8. Juni, 8. Juni. Die italienischen Militärführer weisen übereinstimmend darauf hin, daß die von Wengand nicht freiwillig improvisierte Verteidigungslinie von den deutschen Streitkräften im ersten gemaltigen Ansturm bereits an vielen Stellen durchbrochen worden ist. Der „Messager“ stellt in einer ganzseitigen Schlagzeile fest: „Deutscher Vormarsch auf der ganzen Front.“ Die Sachverständigen vertreten die Ansicht, daß die Vorbereitung der zweiten deutschen Offensive im Westen durch die Artillerie und die Luftwaffe bisher nie gekannte Ausmaße erreicht habe und geradezu fürchterliche Resultate erzielt habe. An mehreren Stellen habe die deutsche Infanterie trotz verzweifelter französischer Widerstands wichtige Geländegegewinne erzielt. Der Ablauf der Schlacht untersehe sich wesentlich von den Operationen von allem Infanterie eingeleitet, die unterstützt von schwerer Artillerie und von der Luftwaffe, in die französischen Verteidigungslinien eingebrochen sei.

Der Kernsatz des Berichtes des deutschen Oberkommandos, „die Wengandlinie auf der ganzen Front durchbrochen“, beherrscht am Freitagabend nicht allein das gesamte Straßensprechrohr Roms, wo er von großen Plakaten der Zeitung wiedergegeben wurde, sondern auch alle politischen und militärischen Erörterungen. Das Urteil der italienischen Sachverständigen läßt sich in folgendem Satz der „Tribuna“ zusammenfassen: „Die Schlacht von Frankreich hat bereits die Durchbruchspforte hinter sich gelassen und ist in die Phase der Auswertung dieses Erfolges eingetreten.“

Alle militärischen Beobachter glauben übereinstimmend festhalten zu können, daß die Wengandlinie das letzte Bollwerk darstelle, das die Franzosen zur Verteidigung von Paris und Paris besitz. Daraus erkläre sich auch der verzweifelte Widerstand der französischen Truppen, die wohl wüßten, daß es um Leben und Tod geht.

„London verfolgt den Verzweiflungskampf Frankreichs“

„London verfolgt den Verzweiflungskampf Frankreichs“, so schreibt „Popolo di Roma“, „flüpfenden Herzens, ohne ihm in anderer Weise helfen zu können als durch gute Worte. Die Behauptung, daß die Grenze Englands an der Sonne stehe, ist eine bittere Ironie, weil jetzt die deutschen Truppen ausschließlich Franzosen gegenüberstehen. Das englische Meer beherrscht nicht mehr.“ Die in Rom aus dem Straßensprechrohr deutliche zum Ausdruck gekommene französische Stimmung, daß die Abhängigkeit Italiens von Frankreich nicht nur ein Hindernis für die Abhängigkeit Italiens von Frankreich ist, sondern auch alle politischen und militärischen Erörterungen. Das Urteil der italienischen Sachverständigen läßt sich in folgendem Satz der „Tribuna“ zusammenfassen: „Die Schlacht von Frankreich hat bereits die Durchbruchspforte hinter sich gelassen und ist in die Phase der Auswertung dieses Erfolges eingetreten.“

Alle militärischen Beobachter glauben übereinstimmend festhalten zu können, daß die Wengandlinie das letzte Bollwerk darstelle, das die Franzosen zur Verteidigung von Paris und Paris besitz. Daraus erkläre sich auch der verzweifelte Widerstand der französischen Truppen, die wohl wüßten, daß es um Leben und Tod geht.

„Kriegsmeister“ in den deutschen Sport

Reichsoffene Veranstaltungen vorläufig ausgesetzt

Berlin, 7. Juni. Der Reichssportführer teilt mit, daß die Reichsoffenen Veranstaltungen vorläufig ausgesetzt sind.

Deutschlands junge Sportmannschaft steht unter den Säulen.

In diesen entscheidenden Wochen wollen die Leistungsbesten und Deutschen Weister an der Front den Platz an der Seite ihrer kämpfenden Kameraden zur Teilnahme an Sportwettkämpfen nicht verlassen. Der Reichssportführer hat daher angeordnet, daß alle sogenannten reichsoffenen Veranstaltungen vorläufig ausgesetzt werden.

Der britische Sportverleiher als Kraftquelle für den Nachschub und für die in der Rüstungsindustrie, auf dem Lande und sonst in der Heimat schwer schaffenden Menschen wird in vollem Umfang fortgeführt. Es ist für den deutschen Sport selbstverständlich eine große Freude, daß sich die in der Ausbildung befindlichen und die in der Heimat befindlichen Soldaten, vor allem aber auch die Fronturlauben an diesem Sportverleiher rege beteiligen.

Die Kriegsmesseleistungen in den einzelnen Sportarten werden durchgeführt. Sie dienen aber nicht der Ermittlung der absoluten Besten, sondern der Aufrechterhaltung der Teilnahme an ihnen nicht nachgelassen werden. Die Kriegsmesseleistungen sind vielmehr nur ein Ziel für die vorangetriebene Gruppe von Volksgenossen, ihre körperliche Ausbildung zum dem erforderlichen Ernst und dem notwendigen Ehrgeiz weiterzutreiben.

Die internationale Begegnungen werden, soweit sie in den entscheidenden Wochen überhaupt stattfinden, von Rüstungskräften und Urlaubern, die nicht im Training leben, bestritten. Die Spielschulung ist ganz auf den Nachschub verlagert.

London muß deutsche Luft Herrschaft zugeben

D. Sch. Bern, 8. Juni. Die Beherrschung des Luftraumes über Nord-Frankreich durch die deutsche Luftwaffe wird jetzt auch von der britischen Agentur Erchange zugegeben, wenn sie schreibt, die französische und britische Luftwaffe hätte einen schweren Stand gegen die zahlenmäßig weit überlegene deutsche Luftwaffe. Sie weist darauf hin, daß die deutsche Luftwaffe, wie sie die Einfassung nennt, im Sturzflug gar nicht zu halten sei und daher im Luftkampf nicht bekämpft werden könne. Die Agentur vertritt nicht zu verschleiern, daß die Wengandlinie durchbrochen sei. Infanterie fürte sofort in die Weichen nach, die von den Tanks gerissen wurden. Erchange weist in einer anderen Meldung auf die gewaltigen Materialverluste der Alliierten in der Flandernschlacht hin, die diese jetzt schwer führen würden.

Razzien am laufenden Band

Am 8. Juni, 8. Juni. Die Polizeimaßnahmen in Paris werden neuerdings vor allem in der Nacht durchgeführt. Wie Paris Echo berichtet, wurden in der vergangenen Nacht 5920 Personen, darunter 308 Soldaten, polizeilich vernommen und auf ihre Personalien geprüft. 142 Personen wurden in Dauerhaft gehalten.

Verlag: „Führer“ Verlag GmbH, Karlsruhe. Verlagsdirektor: Emil Wang. Geschäftsführer: Dr. Carl Reuter. Redaktionsrat: Schwedische Druck- und Verlagsanstalt mbH, Karlsruhe. 3. St. in Berlin. 11te Nr. 12 unten.

Runen künden von Kampf und Sieg

Bei der Straßensammlung am heutigen Nachmittag...

Die Siegarune ist das Zeichen des Schwerts, der germanischen Gottheit...

Bei Plakauer und Fliegeralarm

Reg vom Fenster — hinein in den Schützraum!

Die Fliegerangriffe auf deutsches Reichsgebiet...

1. Die Verbunkelung aller Räume, vor allem der Dachstühle...

2. Wenn die Flak schießt oder Fliegeralarm ertönt...

3. Wenn die Flak schießt oder Fliegeralarm ertönt...

4. Wenn die Flak schießt oder Fliegeralarm ertönt...

5. Jede Verabredung ist zu vermeiden...

6. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

7. Vor der Haustür im Garten...

8. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

9. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

10. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

11. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

12. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

13. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

14. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

15. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

16. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

17. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

18. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

19. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

20. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

21. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

22. Wer während des Plakauer oder des Fliegeralarms...

Erinnerungen an die Besatzungszeit

Baden unter den Bajonetten französischer Soldateska

Die Kunde, daß auf den Schlachtfeldern Frankreichs...

Die Kunde, daß auf den Schlachtfeldern Frankreichs...

Gesunde Jugend - wehrhaft Volk

Gau Baden im Zeichen des Sammeltages für die Jugendherbergen

O Wie alljährlich gab der Führer dem Jugendherbergswerk...

„Ihr habt uns unser Gepäc abgenommen!“

Soldatengruß an die Frauen in der Heimat / Ruhe des Herzens in Entscheidungstagen

NSK. Eigentlich sollte das ein Brief an die Frau werden...

Ihr habt das dunkle Gefühl, daß wir in Gefahr sind...

Ja, es ist für Euch schwerer, tapfer zu sein!

Oh, wir können es uns schon vorstellen, was Ihr jetzt alles zu Hause zu tun habt!

Die Kinder, da ist das Gefühl, da ist die Arbeit, da heißt es, den Mann vertreten.

Alle diese kleinen und großen Sorgen habt Ihr von unseren Schultern genommen...

Mit diesen Waffen schaffen wir Euch und unsern Kindern nun eine neue glückliche Zukunft.

Aber wie schwer ist das alles auszuhalten, was in diesem Brief gesagt werden soll.

Wie hat sich die Frau in der Besatzungszeit verhalten?

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Die großen Begriffe stellen sich nun so klarer heraus...

Pforzheimer Allerlei

Das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz...

Das Eisernen Kreuz hat sich ein Pforzheimer Sportsmann...

Aus der Arbeit in der Partei. Die Ortsgruppe...

Tagung des Kreisbildungsamtes. Der Zweck war die Aufrechterhaltung...

Die Jugendgruppe der NS-Frauen...

Theater für die Hitler-Jugend...

Wann wird verdundelt? Für die Woche vom 9. bis 15. Juni...

Blick in den Kreis Pforzheim. Ein Rotkreuz-Verband...

Aus der Harbt. 7. Rennt. (Filmabend) Von allen Anhängern...

Stellenanzeigen fast zulässig. In der Praxis ist die Frage...

Zwei neue Briefmarken des Protektorats. Mit dem 1. Juni...

Die badischen Jäger für das erste Kriegswinterhilfsfest...

Tablet Wasser DER STAATLICHEN BADVERWALTUNG Wildbad IM-SCHWARZWALD das bekömmliche, wohlschmeckende Hausgetränk

Amiliche Anzeigen

Öffentliche Erinnerung

Hierdurch wird an die Zahluna folgender Steuern erinnert:
1. Die Lohn- und Wehrsteuer und Arbeitsbeitrag zur Lohnsteuer für die zweite Hälfte des Monats Juni...

Erlingen

Bezug von Gashohs im Kohlenwirtschaftsjahr 1940/41

In weiten Kreisen unserer lehrreichen Gashohbezieher ist es unbedeutend geblieben, daß der Bezug von Gashoh mit Wirkung vom 15. 4. 1940...

Oberkirch

Hierdurch wird an die Zahluna folgender Steuern erinnert:
1. Die Lohn- und Wehrsteuer und Arbeitsbeitrag zur Lohnsteuer für die zweite Hälfte des Monats Juni...

Offene Stellen

Männlich

Zuverlässig, Kraftfahrer

Klasse II, längere Kraftfahrpraxis bevorzugt, zum sofortigen Eintritt...

Kraftfahrer

für 2 1/2 Tonnen auf sofort für 2 1/2 Tonnen auf sofort...

Der Führer des Blatts des Erfolges!

Zünftige Herren u. Damen, die sich für den Führer des Blatts des Erfolges interessieren...

Weiblich

Bürogehilfin

oder Ankauferin mit Kenntnissen in Buchführung und Buchhaltung...

Mädchen

das möglichst schon gelehrt hat und etwas Nähten kann...

Blasentweilerin

Angebote mit Bild und Zeugnis, abzugeben unter 33250 an den Führer-Verlag Karlsruhe...

Büfettfräulein

auf sofort gesucht, Zeugnisabdrücken und Rückbild an Postfach 111, Etilingen...

Mädchen

das gut Kochen kann, für Vorbereitungsdienst, Gute Behandlung, Frau Reiter, Karlsruhe...

Mädchen

das in allen Hausarbeiten erfahren ist und Gelegenheit hat sich in Kochen vollends auszubilden...

Mädchen

zur Zubereitung von Speisen, Bild u. Zeugnis, Frau Reiter, Karlsruhe...

Maschinenmesser

für die Papier-, Holz-, Leder- und Eisenindustrie

schleift auf Spezialmaschine bis zu 250 cm Länge

Schleifer und Stahlwerkzeuggeschäft Waidenstr. 11-13, Fernsprecher 1547

Halbtagsmädchen

für kleinen Haushalt (4 Personen) für sofort gesucht, Soraustraße, Karlsruhe, Telefon 21, (32827)

Alleinmädchen

das Kochen kann, zum sofortigen Eintritt, Ankauf, unter 33250 an den Führer-Verlag Karlsruhe...

Hausmädchen

für Etageaufwartung, 3 Kleinkinder, in Berlin-Mitte, Geboten wird, unter 33250 an den Führer-Verlag Karlsruhe...

Zünftige Barfrauen

mit guter Garderobe sofort gesucht, Paullin Eggeffort, Stuttgart...

Bedienung

auf sofort gesucht, Angebote unter 33250 an den Führer-Verlag Karlsruhe...

Mädchen

zur Zubereitung von Speisen, Bild u. Zeugnis, Frau Reiter, Karlsruhe...

Mädchen

das in allen Hausarbeiten erfahren ist und Gelegenheit hat sich in Kochen vollends auszubilden...

Mädchen

zur Zubereitung von Speisen, Bild u. Zeugnis, Frau Reiter, Karlsruhe...

Gottesdienst-Anzeiger

Evangelische Gottesdienste, Sonntag, den 9. Juni 1940.

Städtische: 10:00 Uhr, 11:15 Uhr, 12:30 Uhr, 14:00 Uhr, 15:15 Uhr, 16:30 Uhr, 17:45 Uhr, 19:00 Uhr, 20:15 Uhr, 21:30 Uhr, 22:45 Uhr, 24:00 Uhr, 25:15 Uhr, 26:30 Uhr, 27:45 Uhr, 29:00 Uhr, 30:15 Uhr, 31:30 Uhr, 32:45 Uhr, 34:00 Uhr, 35:15 Uhr, 36:30 Uhr, 37:45 Uhr, 39:00 Uhr, 40:15 Uhr, 41:30 Uhr, 42:45 Uhr, 44:00 Uhr, 45:15 Uhr, 46:30 Uhr, 47:45 Uhr, 49:00 Uhr, 50:15 Uhr, 51:30 Uhr, 52:45 Uhr, 54:00 Uhr, 55:15 Uhr, 56:30 Uhr, 57:45 Uhr, 59:00 Uhr, 60:15 Uhr, 61:30 Uhr, 62:45 Uhr, 64:00 Uhr, 65:15 Uhr, 66:30 Uhr, 67:45 Uhr, 69:00 Uhr, 70:15 Uhr, 71:30 Uhr, 72:45 Uhr, 74:00 Uhr, 75:15 Uhr, 76:30 Uhr, 77:45 Uhr, 79:00 Uhr, 80:15 Uhr, 81:30 Uhr, 82:45 Uhr, 84:00 Uhr, 85:15 Uhr, 86:30 Uhr, 87:45 Uhr, 89:00 Uhr, 90:15 Uhr, 91:30 Uhr, 92:45 Uhr, 94:00 Uhr, 95:15 Uhr, 96:30 Uhr, 97:45 Uhr, 99:00 Uhr, 100:15 Uhr, 101:30 Uhr, 102:45 Uhr, 104:00 Uhr, 105:15 Uhr, 106:30 Uhr, 107:45 Uhr, 109:00 Uhr, 110:15 Uhr, 111:30 Uhr, 112:45 Uhr, 114:00 Uhr, 115:15 Uhr, 116:30 Uhr, 117:45 Uhr, 119:00 Uhr, 120:15 Uhr, 121:30 Uhr, 122:45 Uhr, 124:00 Uhr, 125:15 Uhr, 126:30 Uhr, 127:45 Uhr, 129:00 Uhr, 130:15 Uhr, 131:30 Uhr, 132:45 Uhr, 134:00 Uhr, 135:15 Uhr, 136:30 Uhr, 137:45 Uhr, 139:00 Uhr, 140:15 Uhr, 141:30 Uhr, 142:45 Uhr, 144:00 Uhr, 145:15 Uhr, 146:30 Uhr, 147:45 Uhr, 149:00 Uhr, 150:15 Uhr, 151:30 Uhr, 152:45 Uhr, 154:00 Uhr, 155:15 Uhr, 156:30 Uhr, 157:45 Uhr, 159:00 Uhr, 160:15 Uhr, 161:30 Uhr, 162:45 Uhr, 164:00 Uhr, 165:15 Uhr, 166:30 Uhr, 167:45 Uhr, 169:00 Uhr, 170:15 Uhr, 171:30 Uhr, 172:45 Uhr, 174:00 Uhr, 175:15 Uhr, 176:30 Uhr, 177:45 Uhr, 179:00 Uhr, 180:15 Uhr, 181:30 Uhr, 182:45 Uhr, 184:00 Uhr, 185:15 Uhr, 186:30 Uhr, 187:45 Uhr, 189:00 Uhr, 190:15 Uhr, 191:30 Uhr, 192:45 Uhr, 194:00 Uhr, 195:15 Uhr, 196:30 Uhr, 197:45 Uhr, 199:00 Uhr, 200:15 Uhr, 201:30 Uhr, 202:45 Uhr, 204:00 Uhr, 205:15 Uhr, 206:30 Uhr, 207:45 Uhr, 209:00 Uhr, 210:15 Uhr, 211:30 Uhr, 212:45 Uhr, 214:00 Uhr, 215:15 Uhr, 216:30 Uhr, 217:45 Uhr, 219:00 Uhr, 220:15 Uhr, 221:30 Uhr, 222:45 Uhr, 224:00 Uhr, 225:15 Uhr, 226:30 Uhr, 227:45 Uhr, 229:00 Uhr, 230:15 Uhr, 231:30 Uhr, 232:45 Uhr, 234:00 Uhr, 235:15 Uhr, 236:30 Uhr, 237:45 Uhr, 239:00 Uhr, 240:15 Uhr, 241:30 Uhr, 242:45 Uhr, 244:00 Uhr, 245:15 Uhr, 246:30 Uhr, 247:45 Uhr, 249:00 Uhr, 250:15 Uhr, 251:30 Uhr, 252:45 Uhr, 254:00 Uhr, 255:15 Uhr, 256:30 Uhr, 257:45 Uhr, 259:00 Uhr, 260:15 Uhr, 261:30 Uhr, 262:45 Uhr, 264:00 Uhr, 265:15 Uhr, 266:30 Uhr, 267:45 Uhr, 269:00 Uhr, 270:15 Uhr, 271:30 Uhr, 272:45 Uhr, 274:00 Uhr, 275:15 Uhr, 276:30 Uhr, 277:45 Uhr, 279:00 Uhr, 280:15 Uhr, 281:30 Uhr, 282:45 Uhr, 284:00 Uhr, 285:15 Uhr, 286:30 Uhr, 287:45 Uhr, 289:00 Uhr, 290:15 Uhr, 291:30 Uhr, 292:45 Uhr, 294:00 Uhr, 295:15 Uhr, 296:30 Uhr, 297:45 Uhr, 299:00 Uhr, 300:15 Uhr, 301:30 Uhr, 302:45 Uhr, 304:00 Uhr, 305:15 Uhr, 306:30 Uhr, 307:45 Uhr, 309:00 Uhr, 310:15 Uhr, 311:30 Uhr, 312:45 Uhr, 314:00 Uhr, 315:15 Uhr, 316:30 Uhr, 317:45 Uhr, 319:00 Uhr, 320:15 Uhr, 321:30 Uhr, 322:45 Uhr, 324:00 Uhr, 325:15 Uhr, 326:30 Uhr, 327:45 Uhr, 329:00 Uhr, 330:15 Uhr, 331:30 Uhr, 332:45 Uhr, 334:00 Uhr, 335:15 Uhr, 336:30 Uhr, 337:45 Uhr, 339:00 Uhr, 340:15 Uhr, 341:30 Uhr, 342:45 Uhr, 344:00 Uhr, 345:15 Uhr, 346:30 Uhr, 347:45 Uhr, 349:00 Uhr, 350:15 Uhr, 351:30 Uhr, 352:45 Uhr, 354:00 Uhr, 355:15 Uhr, 356:30 Uhr, 357:45 Uhr, 359:00 Uhr, 360:15 Uhr, 361:30 Uhr, 362:45 Uhr, 364:00 Uhr, 365:15 Uhr, 366:30 Uhr, 367:45 Uhr, 369:00 Uhr, 370:15 Uhr, 371:30 Uhr, 372:45 Uhr, 374:00 Uhr, 375:15 Uhr, 376:30 Uhr, 377:45 Uhr, 379:00 Uhr, 380:15 Uhr, 381:30 Uhr, 382:45 Uhr, 384:00 Uhr, 385:15 Uhr, 386:30 Uhr, 387:45 Uhr, 389:00 Uhr, 390:15 Uhr, 391:30 Uhr, 392:45 Uhr, 394:00 Uhr, 395:15 Uhr, 396:30 Uhr, 397:45 Uhr, 399:00 Uhr, 400:15 Uhr, 401:30 Uhr, 402:45 Uhr, 404:00 Uhr, 405:15 Uhr, 406:30 Uhr, 407:45 Uhr, 409:00 Uhr, 410:15 Uhr, 411:30 Uhr, 412:45 Uhr, 414:00 Uhr, 415:15 Uhr, 416:30 Uhr, 417:45 Uhr, 419:00 Uhr, 420:15 Uhr, 421:30 Uhr, 422:45 Uhr, 424:00 Uhr, 425:15 Uhr, 426:30 Uhr, 427:45 Uhr, 429:00 Uhr, 430:15 Uhr, 431:30 Uhr, 432:45 Uhr, 434:00 Uhr, 435:15 Uhr, 436:30 Uhr, 437:45 Uhr, 439:00 Uhr, 440:15 Uhr, 441:30 Uhr, 442:45 Uhr, 444:00 Uhr, 445:15 Uhr, 446:30 Uhr, 447:45 Uhr, 449:00 Uhr, 450:15 Uhr, 451:30 Uhr, 452:45 Uhr, 454:00 Uhr, 455:15 Uhr, 456:30 Uhr, 457:45 Uhr, 459:00 Uhr, 460:15 Uhr, 461:30 Uhr, 462:45 Uhr, 464:00 Uhr, 465:15 Uhr, 466:30 Uhr, 467:45 Uhr, 469:00 Uhr, 470:15 Uhr, 471:30 Uhr, 472:45 Uhr, 474:00 Uhr, 475:15 Uhr, 476:30 Uhr, 477:45 Uhr, 479:00 Uhr, 480:15 Uhr, 481:30 Uhr, 482:45 Uhr, 484:00 Uhr, 485:15 Uhr, 486:30 Uhr, 487:45 Uhr, 489:00 Uhr, 490:15 Uhr, 491:30 Uhr, 492:45 Uhr, 494:00 Uhr, 495:15 Uhr, 496:30 Uhr, 497:45 Uhr, 499:00 Uhr, 500:15 Uhr, 501:30 Uhr, 502:45 Uhr, 504:00 Uhr, 505:15 Uhr, 506:30 Uhr, 507:45 Uhr, 509:00 Uhr, 510:15 Uhr, 511:30 Uhr, 512:45 Uhr, 514:00 Uhr, 515:15 Uhr, 516:30 Uhr, 517:45 Uhr, 519:00 Uhr, 520:15 Uhr, 521:30 Uhr, 522:45 Uhr, 524:00 Uhr, 525:15 Uhr, 526:30 Uhr, 527:45 Uhr, 529:00 Uhr, 530:15 Uhr, 531:30 Uhr, 532:45 Uhr, 534:00 Uhr, 535:15 Uhr, 536:30 Uhr, 537:45 Uhr, 539:00 Uhr, 540:15 Uhr, 541:30 Uhr, 542:45 Uhr, 544:00 Uhr, 545:15 Uhr, 546:30 Uhr, 547:45 Uhr, 549:00 Uhr, 550:15 Uhr, 551:30 Uhr, 552:45 Uhr, 554:00 Uhr, 555:15 Uhr, 556:30 Uhr, 557:45 Uhr, 559:00 Uhr, 560:15 Uhr, 561:30 Uhr, 562:45 Uhr, 564:00 Uhr, 565:15 Uhr, 566:30 Uhr, 567:45 Uhr, 569:00 Uhr, 570:15 Uhr, 571:30 Uhr, 572:45 Uhr, 574:00 Uhr, 575:15 Uhr, 576:30 Uhr, 577:45 Uhr, 579:00 Uhr, 580:15 Uhr, 581:30 Uhr, 582:45 Uhr, 584:00 Uhr, 585:15 Uhr, 586:30 Uhr, 587:45 Uhr, 589:00 Uhr, 590:15 Uhr, 591:30 Uhr, 592:45 Uhr, 594:00 Uhr, 595:15 Uhr, 596:30 Uhr, 597:45 Uhr, 599:00 Uhr, 600:15 Uhr, 601:30 Uhr, 602:45 Uhr, 604:00 Uhr, 605:15 Uhr, 606:30 Uhr, 607:45 Uhr, 609:00 Uhr, 610:15 Uhr, 611:30 Uhr, 612:45 Uhr, 614:00 Uhr, 615:15 Uhr, 616:30 Uhr, 617:45 Uhr, 619:00 Uhr, 620:15 Uhr, 621:30 Uhr, 622:45 Uhr, 624:00 Uhr, 625:15 Uhr, 626:30 Uhr, 627:45 Uhr, 629:00 Uhr, 630:15 Uhr, 631:30 Uhr, 632:45 Uhr, 634:00 Uhr, 635:15 Uhr, 636:30 Uhr, 637:45 Uhr, 639:00 Uhr, 640:15 Uhr, 641:30 Uhr, 642:45 Uhr, 644:00 Uhr, 645:15 Uhr, 646:30 Uhr, 647:45 Uhr, 649:00 Uhr, 650:15 Uhr, 651:30 Uhr, 652:45 Uhr, 654:00 Uhr, 655:15 Uhr, 656:30 Uhr, 657:45 Uhr, 659:00 Uhr, 660:15 Uhr, 661:30 Uhr, 662:45 Uhr, 664:00 Uhr, 665:15 Uhr, 666:30 Uhr, 667:45 Uhr, 669:00 Uhr, 670:15 Uhr, 671:30 Uhr, 672:45 Uhr, 674:00 Uhr, 675:15 Uhr, 676:30 Uhr, 677:45 Uhr, 679:00 Uhr, 680:15 Uhr, 681:30 Uhr, 682:45 Uhr, 684:00 Uhr, 685:15 Uhr, 686:30 Uhr, 687:45 Uhr, 689:00 Uhr, 690:15 Uhr, 691:30 Uhr, 692:45 Uhr, 694:00 Uhr, 695:15 Uhr, 696:30 Uhr, 697:45 Uhr, 699:00 Uhr, 700:15 Uhr, 701:30 Uhr, 702:45 Uhr, 704:00 Uhr, 705:15 Uhr, 706:30 Uhr, 707:45 Uhr, 709:00 Uhr, 710:15 Uhr, 711:30 Uhr, 712:45 Uhr, 714:00 Uhr, 715:15 Uhr, 716:30 Uhr, 717:45 Uhr, 719:00 Uhr, 720:15 Uhr, 721:30 Uhr, 722:45 Uhr, 724:00 Uhr, 725:15 Uhr, 726:30 Uhr, 727:45 Uhr, 729:00 Uhr, 730:15 Uhr, 731:30 Uhr, 732:45 Uhr, 734:00 Uhr, 735:15 Uhr, 736:30 Uhr, 737:45 Uhr, 739:00 Uhr, 740:15 Uhr, 741:30 Uhr, 742:45 Uhr, 744:00 Uhr, 745:15 Uhr, 746:30 Uhr, 747:45 Uhr, 749:00 Uhr, 750:15 Uhr, 751:30 Uhr, 752:45 Uhr, 754:00 Uhr, 755:15 Uhr, 756:30 Uhr, 757:45 Uhr, 759:00 Uhr, 760:15 Uhr, 761:30 Uhr, 762:45 Uhr, 764:00 Uhr, 765:15 Uhr, 766:30 Uhr, 767:45 Uhr, 769:00 Uhr, 770:15 Uhr, 771:30 Uhr, 772:45 Uhr, 774:00 Uhr, 775:15 Uhr, 776:30 Uhr, 777:45 Uhr, 779:00 Uhr, 780:15 Uhr, 781:30 Uhr, 782:45 Uhr, 784:00 Uhr, 785:15 Uhr, 786:30 Uhr, 787:45 Uhr, 789:00 Uhr, 790:15 Uhr, 791:30 Uhr, 792:45 Uhr, 794:00 Uhr, 795:15 Uhr, 796:30 Uhr, 797:45 Uhr, 799:00 Uhr, 800:15 Uhr, 801:30 Uhr, 802:45 Uhr, 804:00 Uhr, 805:15 Uhr, 806:30 Uhr, 807:45 Uhr, 809:00 Uhr, 810:15 Uhr, 811:30 Uhr, 812:45 Uhr, 814:00 Uhr, 815:15 Uhr, 816:30 Uhr, 817:45 Uhr, 819:00 Uhr, 820:15 Uhr, 821:30 Uhr, 822:45 Uhr, 824:00 Uhr, 825:15 Uhr, 826:30 Uhr, 827:45 Uhr, 829:00 Uhr, 830:15 Uhr, 831:30 Uhr, 832:45 Uhr, 834:00 Uhr, 835:15 Uhr, 836:30 Uhr, 837:45 Uhr, 839:00 Uhr, 840:15 Uhr, 841:30 Uhr, 842:45 Uhr, 844:00 Uhr, 845:15 Uhr, 846:30 Uhr, 847:45 Uhr, 849:00 Uhr, 850:15 Uhr, 851:30 Uhr, 852:45 Uhr, 854:00 Uhr, 855:15 Uhr, 856:30 Uhr, 857:45 Uhr, 859:00 Uhr, 860:15 Uhr, 861:30 Uhr, 862:45 Uhr, 864:00 Uhr, 865:15 Uhr, 866:30 Uhr, 867:45 Uhr, 869:00 Uhr, 870:15 Uhr, 871:30 Uhr, 872:45 Uhr, 874:00 Uhr, 875:15 Uhr, 876:30 Uhr, 877:45 Uhr, 879:00 Uhr, 880:15 Uhr, 881:30 Uhr, 882:45 Uhr, 884:00 Uhr, 885:15 Uhr, 886:30 Uhr, 887:45 Uhr, 889:00 Uhr, 890:15 Uhr, 891:30 Uhr, 892:45 Uhr, 894:00 Uhr, 895:15 Uhr, 896:30 Uhr, 897:45 Uhr, 899:00 Uhr, 900:15 Uhr, 901:30 Uhr, 902:45 Uhr, 904:00 Uhr, 905:15 Uhr, 906:30 Uhr, 907:45 Uhr, 909:00 Uhr, 910:15 Uhr, 911:30 Uhr, 912:45 Uhr, 914:00 Uhr, 915:15 Uhr, 916:30 Uhr, 917:45 Uhr, 919:00 Uhr, 920:15 Uhr, 921:30 Uhr, 922:45 Uhr, 924:00 Uhr, 925:15 Uhr, 926:30 Uhr, 927:45 Uhr, 929:00 Uhr, 930:15 Uhr, 931:30 Uhr, 932:45 Uhr, 934:00 Uhr, 935:15 Uhr, 936:30 Uhr, 937:45 Uhr, 939:00 Uhr, 940:15 Uhr, 941:30 Uhr, 942:45 Uhr, 944:00 Uhr, 945:15 Uhr, 946:30 Uhr, 947:45 Uhr, 949:00 Uhr, 950:15 Uhr, 951:30 Uhr, 952:45 Uhr, 954:00 Uhr, 955:15 Uhr, 956:30 Uhr, 957:45 Uhr, 959:00 Uhr, 960:15 Uhr, 961:30 Uhr, 962:45 Uhr, 964:00 Uhr, 965:15 Uhr, 966:30 Uhr, 967:45 Uhr, 969:00 Uhr, 970:15 Uhr, 971:30 Uhr, 972:45 Uhr, 974:00 Uhr, 975:15 Uhr, 976:30 Uhr, 977:45 Uhr, 979:00 Uhr, 980:15 Uhr, 981:30 Uhr, 982:45 Uhr, 984:00 Uhr, 985:15 Uhr, 986:30 Uhr, 987:45 Uhr, 989:00 Uhr, 990:15 Uhr, 991:30 Uhr, 992:45 Uhr, 994:00 Uhr, 995:15 Uhr, 996:30 Uhr, 997:45 Uhr, 999:00 Uhr, 1000:15 Uhr, 1001:30 Uhr, 1002:45 Uhr, 1004:00 Uhr, 1005:15 Uhr, 1006:30 Uhr, 1007:45 Uhr, 1009:00 Uhr, 1010:15 Uhr, 1011:30 Uhr, 1012:45 Uhr, 1014:00 Uhr, 1015:15 Uhr, 1016:30 Uhr, 1017:45 Uhr, 1019:00 Uhr, 1020:15 Uhr, 1021:30 Uhr, 1022:45 Uhr, 1024:00 Uhr, 1025:15 Uhr, 1026:30 Uhr, 1027:45 Uhr, 1029:00 Uhr, 1030:15 Uhr, 1031:30 Uhr, 1032:45 Uhr, 1034:00 Uhr, 1035:15 Uhr, 1036:30 Uhr, 1037:45 Uhr, 1039:00 Uhr, 1040:15 Uhr, 1041:30 Uhr, 1042:45 Uhr, 1044:00 Uhr, 1045:15 Uhr, 1046:30 Uhr, 1047:45 Uhr, 1049:00 Uhr, 1050:15 Uhr, 1051:30 Uhr, 1052:45 Uhr, 1054:00 Uhr, 1055:15 Uhr, 1056:30 Uhr, 1057:45 Uhr, 1059:00 Uhr, 1060:15 Uhr, 1061:30 Uhr, 1062:45 Uhr, 1064:00 Uhr, 1065:15 Uhr, 1066:30 Uhr, 1067:45 Uhr, 1069:00 Uhr, 1070:15 Uhr, 1071:30 Uhr, 1072:45 Uhr, 1074:00 Uhr, 1075:15 Uhr, 1076:30 Uhr, 1077:45 Uhr, 1079:00 Uhr, 1080:15 Uhr, 1081:30 Uhr, 1082:45 Uhr, 1084:00 Uhr, 1085:15 Uhr, 1086:30 Uhr, 1087:45 Uhr, 1089:00 Uhr, 1090:15 Uhr, 1091:30 Uhr, 1092:45 Uhr, 1094:00 Uhr, 1095:15 Uhr, 1096:30 Uhr, 1097:45 Uhr, 1099:00 Uhr, 1100:15 Uhr, 1101:30 Uhr, 1102:45 Uhr, 1104:00 Uhr, 1105:15 Uhr, 1106:30 Uhr, 1107:45 Uhr, 1109:00 Uhr, 1110:15 Uhr, 1111:30 Uhr, 1112:45 Uhr, 1114:00 Uhr, 1115:15 Uhr, 1116:30 Uhr, 1117:45 Uhr, 1119:00 Uhr, 1120:15 Uhr, 1121:30 Uhr, 1122:45 Uhr, 1124:00 Uhr, 1125:15 Uhr, 1126:30 Uhr, 1127:45 Uhr, 1129:00 Uhr, 1130:15 Uhr, 1131:30 Uhr, 1132:45 Uhr, 1134:00 Uhr, 1135:15 Uhr, 1136:30 Uhr, 1137:45 Uhr, 1139:00 Uhr, 1140:15 Uhr, 1141:30 Uhr, 1142:45 Uhr, 1144:00 Uhr, 1145:15 Uhr, 1146:30 Uhr, 1147:45 Uhr, 1149:00 Uhr, 1150:15 Uhr, 1151:30 Uhr, 1152:45 Uhr, 1154:00 Uhr, 1155:15 Uhr, 1156:30 Uhr, 1157:45 Uhr, 1159:00 Uhr, 1160:15 Uhr, 1161:30 Uhr, 1162:45 Uhr, 1164:00 Uhr, 1165:15 Uhr, 1166:30 Uhr, 1167:45 Uhr, 1169:00 Uhr, 1170:15 Uhr, 1171:30 Uhr, 1172:45 Uhr, 1174:00 Uhr, 1175:15 Uhr, 1176:30 Uhr, 1177:45 Uhr, 1179:00 Uhr, 1180:15 Uhr, 1181:30 Uhr, 1182:45 Uhr, 1184:00 Uhr, 1185:15 Uhr, 1186:30 Uhr, 1187:45 Uhr, 1189:00 Uhr, 1190:15 Uhr, 1191:30 Uhr, 1192:45 Uhr, 1194:00 Uhr, 1195:15 Uhr, 1196:30 Uhr, 1197:45 Uhr, 1199:00 Uhr, 1200:15 Uhr, 1201:30 Uhr, 1202:45 Uhr, 1204:00 Uhr, 1205:15 Uhr, 1206:30 Uhr, 1207:45 Uhr, 1209:00 Uhr, 1210:15 Uhr, 1211:30 Uhr, 1212:45 Uhr, 1214:00 Uhr, 1215:15 Uhr, 1216:30 Uhr, 1217:45 Uhr, 1219:00 Uhr, 1220:15 Uhr, 1221:30 Uhr, 1222:45 Uhr, 1224:00 Uhr, 1225:15 Uhr, 1226:30 Uhr, 1227:45 Uhr, 1229:00 Uhr, 1230:15 Uhr, 1231:30 Uhr, 1232:45 Uhr, 1234:00 Uhr, 1235:15 Uhr, 1236:30 Uhr, 1237:45 Uhr, 1239:00 Uhr, 1240:15 Uhr, 1241:30 Uhr, 1242:45 Uhr, 1244:00 Uhr, 1245:15 Uhr, 1246:30 Uhr, 1247:45 Uhr, 1249:00 Uhr, 1250:15 Uhr, 1251:30 Uhr, 1252:45 Uhr, 1254:00 Uhr, 1255:15 Uhr, 1256:30 Uhr, 1257:45 Uhr, 1259:00 Uhr, 1260:15 Uhr, 1261:30 Uhr, 1262:45 Uhr, 1264:00 Uhr, 1265:15 Uhr, 1266:30 Uhr, 1267:45 Uhr, 1269:00 Uhr, 1270:15 Uhr, 1271:30 Uhr, 1272:45 Uhr, 1274:00 Uhr, 1275:15 Uhr, 1276:30 Uhr, 1277:45 Uhr, 1279:00 Uhr, 1280:15 Uhr, 1281:30 Uhr, 1282:45 Uhr, 1284:00 Uhr, 1285:15 Uhr, 1286:30 Uhr, 1287:45 Uhr, 1289:00 Uhr, 1290:15 Uhr, 1291:30 Uhr, 1292:45 Uhr, 1294:00 Uhr, 1295:15 Uhr, 1296:30 Uhr, 1297:45 Uhr, 1299:00 Uhr, 1300:15 Uhr, 1301:30 Uhr, 1302:45 Uhr, 1304:00 Uhr, 1305:15 Uhr, 1306:30 Uhr, 1307:45 Uhr, 1309:00 Uhr, 1310:15 Uhr, 1311:30 Uhr, 1312:45 Uhr, 1314:00 Uhr, 1315:15 Uhr, 1316:30 Uhr, 1317:45 Uhr, 1319:00 Uhr, 1320:15 Uhr, 1321:30 Uhr, 1322:45 Uhr, 1324:00 Uhr, 1325:15 Uhr, 1326:30 Uhr, 1327:45 Uhr, 1329:00 Uhr, 1330:15 Uhr, 1331:30 Uhr, 1

